

Geschäftsbericht 2010

Bâloise-Sammelstiftung für die betriebliche Vorsorge im Fürstentum Liechtenstein

Wir machen Sie sicherer.

Bilanz

Aktiven	Anhang	2010 CHF	2009 CHF
Total Vermögensanlagen und Forderungen		3'614'084.01	2'485'644.62
Vermögensanlagen		0.00	0.00
Forderungen		3'614'084.01	2'485'644.62
Guthaben der Vorsorgekassen bei Basler Leben AG		3'479'479.46	2'359'732.82
Guthaben der Sammelstiftung bei Basler Leben AG		41'409.85	30'000.00
Kontokorrent-Guthaben gegenüber Arbeitgebern		93'194.70	95'911.80
Total Aktiven		3'614'084.01	2'485'644.62

Passiven	Anhang	2010 CHF	2009 CHF
Total Verbindlichkeiten Vorsorgekassen und Sammelstiftung		3'315'830.71	2'166'243.17
Verbindlichkeiten		567'749.40	316'954.50
Freizügigkeitsleistungen und Renten		567'749.40	316'954.50
Banken / Versicherungen		11'409.85	95'911.80
Verbindlichkeiten gegenüber Basler Leben AG		0.00	95'911.80
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Banken / Versicherungen		11'409.85	0.00
Andere Verbindlichkeiten		2'736'671.46	1'753'376.87
Kontokorrentverpflichtungen gegenüber Arbeitgebern		2'487'315.17	671'071.62
Darlehen		0.00	0.00
Übrige Verbindlichkeiten	7.1.	249'356.29	1'082'305.25
Arbeitgeber-Beitragsreserven	6.4.	196'697.95	132'659.45
Freie Mittel und Reserven der Vorsorgekassen		71'555.35	156'742.00
Unterdeckung Vorsorgekassen		0.00	0.00
Stand Freie Mittel Vorsorgekassen zu Beginn der Periode		156'742.00	227'973.00
Veränderungen aus Übernahmen und Auflösungen von Vorsorgekassen		- 86'384.80	- 73'548.90
Ertragsüberschüsse der Vorsorgekassen		2'607.35	2'317.90
Aufwandüberschüsse der Vorsorgekassen		- 1'409.20	0.00
Stiftungskapital		30'000.00	30'000.00
Total Passiven		3'614'084.01	2'485'644.62

Genehmigt durch den Stiftungsrat anlässlich seiner Sitzung vom 13. Mai 2011 in Vaduz.

sign. Guntram Wolf

sign. Pascal Harder

Betriebsrechnung

Anhang	2010 CHF	2009 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	7'373'136.25	7'456'843.55
Beiträge Arbeitnehmer	2'871'362.40	2'914'930.85
Beiträge Arbeitgeber	4'115'403.10	4'182'540.10
Beiträge von Dritten	130'263.20	60'188.15
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	194'257.30	219'081.15
Einlagen in die Freien Mittel der Vorsorgekassen	0.00	2'085.30
Einlagen in die Freien Mittel bei Übernahme von Versicherten-Beständen	0.00	6'747.35
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven	61'850.25	71'270.65
Eintrittsleistungen	6'286'105.00	8'210'179.85
Freizügigkeitseinlagen	6'282'008.95	6'723'760.30
Einzahlungen WEF-Vorbezüge	0.00	0.00
Einzahlungen für Scheidung	0.00	0.00
Übernahme von Versicherten-Beständen	4'096.05	1'486'419.55
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	13'659'241.25	15'667'023.40
Reglementarische Leistungen	-1'420'120.95	-3'342'447.10
Altersrenten	-313'543.55	-249'050.70
Pensionierten-Kinderrenten	0.00	0.00
Hinterlassenenrenten	-49'068.00	-41'650.75
Waisenrenten	-10'807.60	0.00
Invalidenrenten	-363'210.75	-631'851.30
Invaliden-Kinderrenten	-14'520.80	0.00
Übrige reglementarische Leistungen	-132'139.30	0.00
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-536'830.95	-1'865'562.10
Kapitalleistungen bei Tod	0.00	-554'332.25
Austrittsleistungen	-15'329'784.60	-5'246'499.10
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-8'764'078.80	-4'678'888.10
Barauszahlung bei Austritt	0.00	0.00
Vorbezüge WEF	0.00	-112'010.05
Freizügigkeitsleistungen bei Scheidung	-34'200.00	0.00
Übertragungen an andere Vorsorgeeinrichtungen	-6'446'118.15	-455'600.95
Übertragung freie Mittel bei Abgang von Versicherten-Beständen	-86'181.15	0.00
Übertragung Überschüsse bei Abgang von Versicherten-Beständen	793.50	0.00
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-16'749'905.55	-8'588'946.20
Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	24'534.55	-59'867.50
Veränderung Freie Mittel aus Zu- und Abgängen	86'384.80	13'360.75
Auflösung / Bildung von Arbeitgeber-Beitragsreserven	-61'850.25	-73'228.25

	Anhang	2010 CHF	2009 CHF
Ertrag aus Versicherungsleistungen		16'748'303.30	8'600'409.05
Versicherungsleistungen		16'664'517.90	8'573'500.15
Überschussanteile aus Versicherungen	7.2.	83'785.40	26'908.90
Versicherungsaufwand		-13'680'975.40	-15'620'576.35
Versicherungsprämien	7.3.	-7'107'087.00	-7'146'176.10
Einmaleinlagen an Versicherungen		-6'480'848.00	-8'436'008.35
Verwendung Überschussanteile aus Versicherung		-81'713.00	-26'514.90
Beiträge an Sicherheitsfonds		-11'327.40	-11'877.00
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		1'198.15	-1'957.60
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	6.3.	0.00	4'275.50
Zinsertrag auf Forderungen	6.3.1.	88'862.10	78'754.00
Zinsaufwand aus Verpflichtungen	6.3.2.	-85'676.70	-76'436.10
Verzinsung Arbeitgeberbeitragsreserve	6.3.3.	-2'188.25	1'957.60
Verzinsung freie Mittel		-997.15	0.00
Sonstiger Ertrag		648.00	1'348.59
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen		648.00	1'348.59
Verwaltungsaufwand	7.5.	-648.00	-1'348.59
Ertrags- / Aufwandüberschuss vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve		1'198.15	2'317.90
Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve (Vorsorgekassen)		0.00	0.00
Veränderung Freie Mittel der Vorsorgekassen		-1'198.15	-2'317.90
Ertrags- / Aufwandüberschuss		0.00	0.00

Genehmigt durch den Stiftungsrat anlässlich seiner Sitzung vom 13. Mai 2011 in Vaduz.

sign. Guntram Wolf

sign. Pascal Harder

Anhang

1. Grundlagen und Organisation

1.1. Rechtsform und Zweck

Die Bâloise-Sammelstiftung für die betriebliche Vorsorge im Fürstentum Liechtenstein ist eine Stiftung im Sinne von Art. 552 ff des liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrechtes. Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge für die Arbeitnehmer der vertraglich angeschlossenen Firmen und Institutionen und, soweit es das Gesetz erlaubt, auch deren Angehörige und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

1.2. Registrierung BVG, Sicherheitsfonds, Reglemente

Gründung	Per 31.10.1985
Statuten der Sammelstiftung (letzte Anpassung)	Per 01.01.2007
Organisationsreglement (letzte Anpassung)	Per 01.01.2007
Teil- und Gesamtliquidationsreglement	Per 01.01.2007
Vorsorgereglement	Es stehen standardisierte Vorsorgepläne zur Verfügung. Für diese gelten die jeweiligen Vorsorgereglemente.

1.3. Stiftungsrat (oberstes Organ)/ Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat	Funktion
Guntram Wolf, Triesenberg/ FL	Präsident
Josef Eberle, Balzer/ FL	Mitglied
Reinhold Good, Münchwilen	Mitglied
Pascal Harder, Frauenfeld	Mitglied
Rolf Lanz, Basel	Mitglied

Zeichnungsberechtigung Alle fünf Stiftungsräte, sowie Walter Steiner, Wabern, im Rahmen der Geschäftsführung, zeichnen kollektiv zu zweien.

1.4. Geschäftsführung/ Adresse

Geschäftsführung: Basler Leben AG, vertreten durch: Walter Steiner, Wabern

Báloise-Sammelstiftung für die betriebliche Vorsorge im Fürstentum Liechtenstein
 Meierhofstrasse 4, FL-9490 Vaduz, Telefon +423 237 17, Telefax +423 237 17 18
 www.baloise.ch, Postcheck 40-171-0

1.5. Experten, Kontrollstelle, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge	Roland Tschudin Roland Tschudin Unternehmensberatung AG, Bubendorf	Mandatsdauer bis 31.12.2010
Kontrollstelle	PricewaterhouseCoopers AG, Basel Mandatsleiter: Roland Sauter	bis 31.12.2010
Aufsichtsbehörde	Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA), Vaduz	

1.6. Angeschlossene Vorsorgekassen

	31.12.2010	31.12.2009
Total angeschlossene Vorsorgekassen	96	95

Die Anzahl angeschlossener Vorsorgekassen entspricht nicht der Anzahl der angeschlossenen Arbeitgeber.
 Ein Arbeitgeber kann mehrere Vorsorgekassen aufweisen.

2. Aktive Mitglieder und Rentner

2.1. Aktive Versicherte

	31.12.2010	31.12.2009
Männer	394	440
Frauen	294	310
Total (Anzahl)	688	750

Teilinvaliden werden als Rentenbezüger gezählt.

2.2. Rentenbezüger

	31.12.2010	31.12.2009
Altersrenten	31	26
Pensionierten-Kinderrenten	0	0
Invalidenrenten	29	31
Invaliden-Kinderrenten	7	8
Ehegatten- und Partnerrenten	2	1
Überlebenszeitrenten	1	1
Waisenrenten	3	3
Total (Anzahl)	73	70

3. Art der Umsetzung des Zwecks

3.1. Erläuterung zu den Vorsorgeplänen

Im Rahmen der beruflichen Vorsorge stellt die Basler zur Absicherung der Risiken Alter, Tod und Invalidität eine umfangreiche Produktpalette zur Verfügung.

3.2. Finanzierung, Finanzierungsmethode

Im Rahmen des Vorsorgeplans kann die Finanzierung von der Vorsorgekasse selbst bestimmt werden; dabei ist der Umfang und die Höhe der Finanzierung im Reglement festgehalten.

3.3. Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Es werden je nach Vermögenslage der Vorsorgekasse Zusatzleistungen zu den versicherten Leistungen erbracht.

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1. Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Rechnungslegung erfolgt wie im Vorjahr nach den Bestimmungen von Swiss GAAP FER 26.

4.2. Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Guthaben bei Basler Leben AG, sowie Forderungen:

Alle Mittel sind zum Nennwert angegeben.

Kontokorrent-Guthaben gegenüber Arbeitgebern:

Von Arbeitgebern nicht bezahlte Beiträge und Kontokorrentzinsen zum Nennwert.

4.3. Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Es gelangen die gleichen Grundsätze bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung wie im Vorjahr zur Anwendung. Per 1. Januar 2010 wurde ein neues Buchhaltungssystem eingeführt, mit welchem die Transparenz und die Aussagekraft der Jahresrechnung erhöht werden konnte. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden einzelne Vorjahreswerte der Bilanz und der Betriebsrechnung an die neue Ausweissystematik angepasst.

5. Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1. Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Sämtliche Risiken sind durch Kollektivversicherungsverträge bei der Basler Leben AG rückversichert.

5.2. Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

5.2.1. Deckungskapital/ Summe der Altersguthaben

	31.12.2010 CHF	31.12.2009 CHF
Deckungskapital der Aktiven	55'403'148.00	59'549'084.10
Deckungskapital der Rentenbezüger	12'029'463.00	11'254'209.10
Total Deckungskapital	67'432'611.00	70'803'293.20

5.3. Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Der letzte Bericht des Experten für berufliche Vorsorge, Roland Tschudin, datiert vom 18. März 2011 mit Stichtag 31. Dezember 2010.

5.4. Deckungsgrad BBVG und BPVV

Bei Vollversicherung der Vorsorgekassen beträgt der Deckungsgrad mindestens 100%.

6. Organisation der Anlagentätigkeit, Anlagereglement

6.1. Organisation der Anlagentätigkeit, Anlagereglement

Vermögensverwaltung:

Das Vermögen der Vorsorgekassen wird unter Beachtung der liechtensteinischen Anlagevorschriften (Verordnung zum Gesetz über die betriebliche Personalvorsorge (BPVV)) vom Asset Management der Bâloise-Holding im Auftrag der Basler Leben AG verwaltet.

Retrozessionen:

Die Vermögensanlagen sind im Rahmen des Kollektivversicherungsvertrages vollständig bei der Basler Leben AG rück-versichert. Es bestehen somit keine Retrozessionen (vgl. 5.1).

6.2. Angaben aus der Betriebsrechnung der Basler Leben AG für Kollektivleben Schweiz

Die nachfolgenden Informationen beruhen auf Angaben der Basler Leben AG, welche nicht Gegenstand der Prüfung durch die Kontrollstelle der Stiftung bilden.

6.2.1. Rechnungslegungsstandard statutarischer Abschluss

Die Basler Leben AG hat gemäss Schweizer Rechnungslegung einen statutarischen Abschluss erstellt. Er umfasst das gesamte Leben- und Pensionskassengeschäft in der Schweiz und der Direktion Deutschland. Der statutarische Abschluss bildet unter anderem die Grundlage für die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Bestimmungen, die Überschusszuweisung an Kunden und Dividendenzahlungen an die Bâloise-Holding. Der statutarische Abschluss unterscheidet sich damit in der Rechnungslegung und im Geschäftsumfang von den Resultaten, welche von der Bâloise-Gruppe gemäss IFRS-Abschluss am 22. März 2011 veröffentlicht wurde.

Nachfolgend die gesamten Ergebnisse aus Kollektiv-Leben Schweiz:

	2010 in Mio CHF	2009 in Mio CHF
Ergebnis aus Sparprozess	28	48
Ergebnis aus Risikoprozess	80	89
Ergebnis aus Kostenprozess	-15	-26
Veränderung technischer Rückstellungen	-51	-27
Zuweisung Überschussfonds	-10	-45
Ergebnis Betriebsrechnung	32	39

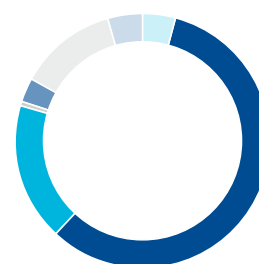
6.2.2. Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen

Die Bâloise-Sammelstiftung für die betriebliche Vorsorge im Fürstentum Liechtenstein richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen gemäss Art. 15 BPVV.

6.2.3. Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlageportefeuille der Vorsorgegelder aus der beruflichen Vorsorge bei der Basler Leben AG:

Flüssige Mittel und Festgelder	4.31 %
Festverzinsliche	57.82 %
Hypotheken und andere Nominalwertforderungen	17.47 %
Aktien und Anteile an Anlagefonds	0.64 %
Private Equity und Hedge Funds	3.03 %
Anlagen in Beteiligungen und verbundene Unternehmen	0.00 %
Immobilien	12.41 %
Sonstige Kapitalanlagen	4.32 %



Gesamttotal: 13'040 Mio. CHF (Buchwert Kapitalanlagen Ende 2010)

Quelle: Betriebsrechnung Berufliche Vorsorge 2010 Kollektiv-Leben Schweiz

6.3. Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.3.1. Von der Basler Leben AG festgelegte Zinssätze

	per 01.01.2010 in %	per 01.01.2009 in %
Zinsen auf Kontokorrent-Konten (Soll-Zins)	3.75	4
Zinsen auf Kontokorrent-Konten (Haben-Zins)	0.75	0.75
Freie Mittel und Arbeitgeber-Beitragsreserven	1.125	1.50

6.3.2. Zinsertrag auf Forderungen

	2010 CHF	2009 CHF
Zinsen auf Kontokorrent-Konten	49'732.40	49'045.95
Zinsen von Basler Leben AG	39'129.70	29'708.05
Total Zinsen auf Forderungen	88'862.10	78'754.00

6.3.3. Zinsaufwand aus Verpflichtungen

	2010 CHF	2009 CHF
Kontokorrent-Zinsen mit Arbeitgebern	-6'046.80	-27'390.15
Zinsen auf Abwicklungskonten	-79'629.90	-49'045.95
Total Zinsaufwand aus Verpflichtungen	-85'676.70	-76'436.10

6.4. Erläuterung der Arbeitgeber-Beitragsreserven	2010 CHF	2009 CHF
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven am 01.01.	132'659.45	59'431.20
Direkte Einlagen von Arbeitgebern	61'850.25	71'270.65
Netto-Erträge auf Arbeitgeber-Beitragsreserven	2'188.25	1'957.60
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven am 31.12.	196'697.95	132'659.45

7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1. Andere Verbindlichkeiten

Einbezahlte, aber noch nicht angerechnete Beiträge bei Übernahmen von Vorsorgekassen oder bei Einlagen bzw. Einkaufssummen, sowie pendente Beträge wegen unvollständigen Angaben sowohl bei Ein- als auch bei Auszahlungen.

7.2. Überschussanteile	31.12.2010 CHF	31.12.2009 CHF
Sofortüberschüsse zur Beitragsfinanzierung	947.90	0.00
Einmaleinlagen zur Erhöhung der Altersgutschriften	81'713.00	24'823.60
Ansammlung in freie Mittel	0.00	2'085.30
Ansammlung in Überschüsse	1'124.50	0.00
Total Überschussanteile	83'785.40	26'908.90

Sämtliche Überschussanteile werden an die Vorsorgekassen weitergeleitet und ohne anderslautende Beschlüsse der einzelnen Kassenvorstände zur Erhöhung der Altersguthaben verwendet.

7.3. Versicherungsprämien	2010 CHF	2009 CHF
Sparprämien	- 5'156'947.00	- 5'173'203.70
Risikoprämien Tod und Invalidität	- 1'545'180.30	- 1'563'267.30
Kostenprämien	- 404'959.70	- 409'705.10
Total Versicherungsprämien	- 7'107'087.00	- 7'146'176.10

Bei den Kostenprämien handelt es sich um Prämien, die von der Basler Leben AG in Rechnung gestellt wurden. Im Rahmen des gesamten Kollektivleben-Geschäfts der Basler Leben AG werden diese den tatsächlichen Kosten gegenüber gestellt (vgl. 6.2).

7.4. Sonstiger Ertrag	31.12.2010 CHF	31.12.2009 CHF
Gebühren aus Inkassomassnahmen (Mahnungen)	648.00	1'348.00
Zuschüsse der Basler Leben AG zur Deckung von Verlusten	0.00	0.05
Abwicklungserträge aus Liquidationen der Vorsorgekassen	0.00	0.54
Total Sonstiger Ertrag	648.00	1'348.59

7.5. Verwaltungsaufwand	31.12.2010 CHF	31.12.2009 CHF
Gebühren aus Inkassomassnahmen (Mahnungen)	- 648.00	- 1'348.59
Total Verwaltungsaufwand	- 648.00	- 1'348.59

8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Keine

9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1. Verwendungsverzicht des Arbeitgebers auf Arbeitgeber-Beitragsreserven

Keine

9.2. Teilliquidation

Vorsorgekassen, welche inaktiv sind, werden laufend liquidiert. Allfällige Freie Mittel werden verteilt. Ein allgemein gültiges Reglement wurde auf den 1. Januar 2007 in Kraft gesetzt.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine besonderen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

10.1. Beitragsausstände per 31.03. des Folgejahres	2010 CHF / Anzahl	2009 CHF / Anzahl
Ausstände im Mahnverfahren	32'807.55	20'302.80
Betroffene Arbeitgeber im Mahnverfahren	5	2
Ausstände im Betreibungsverfahren	3'119.40	9'358.10
Betroffene Arbeitgeber im Betreibungsverfahren	1	2
Ausstände im Nachlass- oder Konkursverfahren	0.00	0.00
Betroffene Arbeitgeber im Nachlass- oder Konkursverfahren	0	0
Ausstände vor Deckung durch Sicherheitsfonds	0.00	0.00
Betroffene Arbeitgeber vor Deckung durch Sicherheitsfonds	0	0
Total Beitragsausstände	35'926.95	29'660.90
Total Arbeitgeber mit Beitragsausständen	6	4

Genehmigt durch den Stiftungsrat anlässlich seiner Sitzung vom 13. Mai 2011 in Vaduz.

sign. Guntram Wolf

sign. Pascal Harder

Bâloise-Sammelstiftung für die
betriebliche Vorsorge im Fürstentum Liechtenstein
c/o Basler Leben AG
Aeschengraben 21, Postfach
CH-4002 Basel

Telefon +41 58 285 85 85
Fax +41 58 285 90 73
kundenservice@baloise.ch

Wir machen Sie sicherer.
www.baloise.ch